



## KW 1620

### Verwendungszweck

KW 1620 ist ein Korrosionsinhibitor für offene Kühlsysteme.

KW 1620 kann sowohl bei Wasser mit geringer Härte, nach Enthärtungsanlage als auch bei salzarmer Fahrweise (nach RO-Anlage bei Permeat und VE-Wasser) eingesetzt werden.

### Produktbeschreibung und Wirkung

KW 1620 ist eine zinkhaltige Kombination aus Phosphon- und Polycarbonsäuren mit organischen und anorganischen Korrosionsinhibitoren und speziellen Dispergatoren.

KW 1620 wird im pH-Bereich von 6,5 - 8,5 eingesetzt. Bei Einsatz in Systemen mit aluminiumhaltigen Werkstoffen muss jedoch ein pH-Wert  $\geq 7,4$  und  $\leq 8,5$  eingehalten werden. Entsprechend ist die Absalzungsrate einzustellen.

KW 1620 enthält chemisch und thermisch stabile Phosphonsäuren in einer solchen Kombination, dass diese mit den Wasserinhaltsstoffen zur Ausbildung von Schutzschichten

reagieren. Durch die speziell enthaltenen Dispergiermittel wird diese Schutzschicht in einem dynamischen Gleichgewicht gehalten.

Außerdem enthält KW 1620 spezielle organische Inhibitoren, die auch an Kupfer und Messing Korrosionsinhibierung erreichen. Die Korrosionsinhibierung wird erzielt durch die synergetisch wirkenden anorganischen und organischen Inhaltsstoffe. KW 1620 bildet einen hauchdünnen Schutzfilm auf den Metalloberflächen. Bei salzarmer Fahrweise ist durch spezielle Dispergatoren und organische und anorganische Inhibitoren ein ausreichender Korrosionsschutz gegeben. Bei Einsatz von enthärtetem Wasser ist eine Mindesthärte von 1,5 °dH empfehlenswert.

KW 1620 erhöht die Leitfähigkeit des Kreislaufwassers.

### Anwendung und Dosierung

Die Dosierung von KW 1620 erfolgt über eine vom Zusatzwasser mengenabhängig gesteuerte Dosieranlage. Die

Kreislaufkonzentration von KW 1620 soll maximal 50 mg/l betragen.

Bei Altanlagen ist es empfehlenswert, vor Einsatz des Kühlwasserproduktes das System zu spülen.

Die Dosieranlage muss korrosionsfest gegenüber sauren Medien sein.

### Analytik

Der Gehalt an KW 1620 wird über eine Bestimmung des organischen Phosphor-Gehaltes nach oxidativem Aufschluss wie folgt ermittelt:

- a) Bestimmung des Gesamphosphatgehaltes (oxidativer Aufschluss)
- b) Bestimmung des Orthophosphatgehaltes

Aus der Differenz a) - b) ergibt sich der  $PO_4$ -Gehalt, der für die Produktbestimmung notwendig ist.

1 mg/l  $PO_4$  = 30 mg/l KW 1620

Wir empfehlen die Durchführung der Analytik durch das Grünbeck-Labor oder die Verwendung eines Photometers (Küvettentest).

<b>Chemische/physikalische Eigenschaften</b>		
Aussehen		farblose Flüssigkeit
pH-Wert (1%)		ca. 2 – 3
Dichte (20 °C)	g/cm <sup>3</sup>	ca. 1,24
Wirkstoffgehalt (PO <sub>4</sub> )	%	ca. 3,4
Wirkstoffgehalt (Zn <sup>2+</sup> )	%	ca. 6,0
Viskosität (20 °C)	mPa*s	ca. 3,0
Mischbarkeit mit Wasser (20 °C)		unbegrenzt mischbar
<b>Lagerung und Haltbarkeit</b>		
Lagertemperatur	°C	> 0
Mindesthaltbarkeit ab Abfülldatum	Jahre	3
<b>Liefereinheiten</b>		
Gebinde		Kanister
Inhalt		20 kg
<b>Bestell-Nr.</b>		<b>160 644</b>

### Umweltverträglichkeit

Das konzentrierte Produkt darf nicht in größeren Mengen ins Abwasser gelangen.

Bei sachgemäßer Anwendung werden die Anforderungen der Abwasserverordnung, Anhang 31 vom Juni 2004 eingehalten.

### Lagerung

Das Produkt ist kühl, frostfrei und im Originalgebinde zu lagern.

Das Produkt darf nicht zusammen mit Laugen gelagert werden.

### Sicherheitshinweise

Das Produkt ist ein Gefahrstoff und unterliegt der Gefahrstoffverordnung.

Weitere Informationen sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen und arbeitshygienischen Schutzmaßnahmen sind zu beachten.

---

### Kontakt

Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH  
Josef-Grünbeck-Straße 1  
89420 Höchstädt a. d. Donau  
DEUTSCHLAND

☎ +49 9074 41-0

☎ +49 9074 41-100

info@gruenbeck.de  
www.gruenbeck.de

